

# BESCHICHTUNG VERSUS ABDICHTUNG AUF BALKONEN

**BAUPRAXIS BALKON //** Gar nicht so selten stellt sich die Frage, welche Feuchteschutzmaßnahmen nun tatsächlich bei auskragenden Balkonplatten aus mineralischen Baustoffen zur Anwendung kommen sollten.

TEXT UND FOTOS WOLFGANG HUBNER

**B**ei Neubauprojekten ist die Beurteilung relativ einfach, hier sind in ÖNorm B 3691 folgende Empfehlungen zu finden: „Sofern Balkonplatten und Loggien aus wasserundurchlässigen und feuchteunempfindlichen Baustoffen (z. B. Betonfertigteile) hergestellt werden, benötigen diese keine Flächenabdichtung.“ (Ausführung und Materialien gemäß ÖNorm B 3691). Im Klartext bedeutet dies, dass die Entscheidung, ob ein zusätzlicher flächiger Feuchteschutz auf der Oberfläche des wasserundurchlässigen Betonbauteils aufgebracht werden soll, im Erfahrungs- und Beurteilungsumfang der Baufirma liegt.

## GEEIGNETE ANSCHLÜSSE AN ANGRENZENDEN BAUTEILEN

Häufig wird die Betonoberfläche durch flüssig aufzubringenden Oberflächenschutz bzw. Beschichtungen vor Feuchtigkeit geschützt. Da jede Balkonfläche auch einen Zugang benötigt, sind diese (Tür-)Konstruktionen, aber auch zahlreiche andere Detaillösungen in das Feuchteschutzsystem zu integrieren. Dazu empfiehlt die ÖNorm B 3691, an „angrenzenden Bauteilen geeignete Anschlüsse“ herzustellen. Da in der ÖNorm B 3691 die erwähnten „geeigneten Anschlüsse an Balkon-/Terrasentüren“ sehr allgemein gehalten werden, ist davon auszugehen, dass sich die ÖNorm auf die An- und Abschlussregeln bezieht, die bei Abdichtungen auszuführen sind. Sofern die Balkonplatten und Loggien nicht aus wasserundurchlässigen und feuchtigkeitsempfindlichen Baustoffen hergestellt wurden, sind flächige Feuchtigkeitsabdichtungsmaßnahmen inklusive geeigneter An- und Abschlüsse gemäß ÖNorm B 3691 herzustellen. Im Klartext bedeutet dies, dass sämtliche in der ÖNorm B 3691 genannten Feuchtigkeitsabdichtungen, ähnlich wie bei einem Umkehrdach, vom/von der Bauwerksabdichter\*in am Untergrund inklusive An- und Abschlüssen aufgebracht werden.

## WIE SIEHT DAS ABER BEI INSTANDSETZUNGSARBEITEN VON BESTANDSBAUWERKEN AUS?

In der Praxis findet man überwiegend Balkonflächen, deren Balkonplatten nicht wasserundurch-



Die Beschichtung löst sich von der Betonoberfläche. Grund ist eine unzureichende Untergrundvorbereitung, das Ergebnis sind Frostschäden im Bereich der An- und Abschlüsse der Laubengang-Geländer.

lässig sind und einen zusätzlichen Gehbelag wie beispielsweise Steinplatten, Fliesen, Holzlatte, Kunststoffrasen o. Ä. aufweisen. Seltener wird der konstruktive Bauteil, also die Balkonplattenoberfläche, direkt begangen.

Bei Balkonflächen mit zusätzlichem Gehbelag befindet sich unterhalb entweder eine bituminöse Abdichtung, eine Kunststoffdachbahn, flüssig aufzubringende Abdichtungen oder Beschichtungen. Speziell bei älteren Projekten sind auch Stehfalzdächer vorzufinden. Sofern sich die Frage stellen sollte, ob diese Ausführungen den einschlägigen ÖNormen entsprechen, ist dies letztendlich abhängig vom Errichtungszeitpunkt und/oder den vertraglichen Vereinbarungen.

## BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Lediglich die Begriffsbestimmung eines Balkons ist auch bei Bestandsobjekten als gegeben anzunehmen:

**Balkon:** Auskragende Platten mit Geländer oder Brüstung, die konstruktiv mit dem Bauwerk inklusive thermischer Trennung verbunden sind. Das sind nicht raumabschließende Bauteile über genutzten Räumen, unter denen keine höherwertige Nutzung, wie zum Beispiel unter einer Dachfläche, stattfindet.

Nun wären noch die Begriffe des Artikel-titels zu präzisieren:

**(Feuchtigkeits-)Abdichtung:** Bautechnische Maßnahme zum Schutz des Bauteilschichtaufbaus, des Bauteils selbst inklusive seiner An- und



↑↑ Blechdächer, die als Terrassen genutzt werden, sind in vielerlei Hinsicht problematisch. Vielfach ist die Belastung durch zum Beispiel Pflanzentröge zu hoch, oder es werden zwischen Blechdach und Holzlattenrost Ablagerungen nicht entfernt, wodurch es zu einem Wasseranstau und Wassereintritten über die Falzverbindungen kommt.

↑ Ein Natursteinteppich wird als Feuchteschutz auf einer Balkonfläche verwendet. Dieser Tür- und Fassadenanschluss wird zu Feuchteschäden an der Wandkonstruktion führen.

Abschlüsse sowie letztendlich des gesamten Bauwerks (in dem die einzelnen Bauteile integriert sind) vor Wasser und/oder Feuchte. Abdichtungen können lose verlegt, teilflächig oder vollflächig mit dem Untergrund verbunden sein. Abdichtungen bestehen aus ein- oder mehrlagigen Schichten.

#### **Oberflächenschutzsystem (Beschichtung):**

Bautechnische Maßnahmen zur Herstellung einer geschlossenen Schutzschicht auf einer Bauteiloberfläche zur Verhinderung des Eindringens von flüssigen Stoffen in das Bauteil. Eine Beschichtung oder ein Oberflächenschutzsystem (OS) dient dem Bauteilschutz und haftet fest auf der Betonunterlage. Beschichtungen respektive Oberflächenschutzsysteme können ohne eine gesonderte Schutz- und Nuttschicht direkt begangen oder befahren werden. Landläufig wahrgenommen, werden Beschichtungen überwiegend für den Schutz und die Instandhaltung von Stahlbetonbauteilen gegenüber äußeren Einwirkungen (z. B. Chloriden aus Tausalzen) aufgebracht.

#### **DIE WICHTIGSTEN OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME (OS) IM ÜBERBLICK:**

**OS 8:** Starre Beschichtung/Grundierung/Deckversiegelung

**OS 10:** Beschichtung als Dichtungsschicht mit erhöhter Rissüberbrückung zur Abdichtung von Bauteilen mit Trennrissen (Brücken, Tunnelsohle).

**OS 11:** Beschichtung mit erhöhter Rissüberbrückung zur Abdichtung von Bauteilen mit Trennrissen (Parkhäuser, Freidecks).

**OS 13:** Beschichtung ohne dynamische Rissüberbrückungsfähigkeit für Flächen mit starker mechanischer Belastung (Tiefgaragen, geschlossene Parkgaragen).

In Abhängigkeit der Stahlbetongüte und der Nutzungsintensität werden im Regelfall auf Balkonen, Loggien und Laubengängen aus Beton Beschichtungen, die OS 8, OS 10 oder OS 11 entsprechen, angewendet. Auch Steinkörnungen, die in Polyurethanharz gebunden sind, stellen einen dekorativen Bodenbelag für den Außenbereich dar. Die Ausführung der An- und Abschlüsse ist bei Oberflächenschutzsystemen „vertraglich zu regeln“ (z. B. Herstellervorschriften). Die ÖNorm B 3691 skizziert nur Abdichtungsanschlüsse etwa an den äußeren Rändern der Balkonplatten, Wandhochzüge, Anschlüsse an Entwässerungselemente, Türanschlüsse und ähnliche Details.

#### **SIND NUN ABDICHTUNGEN HOCHWERTIGER ALS BESCHICHTUNGEN?**

Die Frage wäre mit Nein zu beantworten, sofern die flüssig aufzubringenden Oberflächenschutzsysteme den Anforderungen von flüssig aufzubringenden Abdichtungen gemäß ÖNorm B 3691 entsprechen. Zu beachten ist ferner, dass An- und Abschlüsse sowie Detaillösungen nach den Empfehlungen der ÖNorm B 3691 herzustellen sind. Auch gilt es zu beachten, dass es gewerberechtliche Voraussetzungen für die Verarbeitung von Feuchtigkeitsabdichtungen gibt. //

#### **WOLFGANG HUBNER**

ist allgemein beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Bauwesen.



Franz-Meissl-Gasse 17  
2323 Mannswörth  
T: 0664/510 77 67  
[www.sv-abdichtungstechnik.at](http://www.sv-abdichtungstechnik.at)



**ROOFTRADE**

VAKUUM-ISOLATIONS-PANEELE

[www.rooftrade.at](http://www.rooftrade.at)

# WENIGER IST MEHR

ultraVIP Terrassendämmung  
für Terrassen, Balkonen und  
Flachdächern.

Entspricht ÖNORM B3691  $\lambda$  0,007 W/(m\*K)

